«Einzug in Jerusalem…»

Liebe Pfarreiangehörige – liebe in der Pfarrei Engagierte – liebe Freunde von Heilig Geist

Am Sonntag beginnen die Feierlichkeiten der Karwoche mit dem Palmsonntag, mit dem Einzug Jesu in Jerusalem.
Es war eine Art Parade, mit Applaus und Jubelrufen! «Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!» Kleider wurden Jesus zu Füssen gelegt, mit Palmblättern wurde ihm gehuldigt. Eine Machtdemonstration gar?
Sehr vertraut kommt das uns vor, heute noch tun wir es: Wir veranstalten Kundgebungen, zum 1. Mai, zum Frauentag bis hin zu Militärparaden oder Streiks und betonen damit, wer auch noch das Sagen hat im Land!
Auch Religionen bedienen sich ganz selbstverständlich dieses Mittels: es gibt Prozessionen, Pilgerreisen, Papstbesuche – hüben wie drüben geht es auch ums Aufzeigen von Macht.

Jesus zieht in Jerusalem ein, ins eigentliche Machtzentrum seines Landes: politisch regieren die Römer, religiös das Establishment der Hohepriester.
Aber: Jesus zieht nicht hoch zu Ross ein wie die Römer, sondern auf einem Eselsrücken, dem Arbeitstier der kleinen Leute. Und Jesus zieht kein «neues Regime» auf, vielmehr zieht er in die Macht-losigkeit ein, sogar in eine persönliche Katastrophe.

Alle Macht gibt er aus den Händen, er wird verraten, ausgeliefert und am Karfreitag ans Kreuz geschlagen – das ist die wohl drastischste Demontage von Macht, die wir uns vorstellen können!
Wenn da nicht das machtvolle Wirken, die lebendige Auferstehungskraft Gottes wäre…!

Es geht Jesus nicht um weltliche Macht. Sein Reich ist nicht von dieser Welt ist, und Sein Himmel ist offen für alle: auch für die von der Regierung Drangsalierten, für die vom Establishment Unterdrückten, und für die Vergessenen, für Frauen, Arme und Kranke.

Es grüsst Sie im Namen des Pfarreiteams
Pia Föry, Seelsorgerin

Ein herzlicher Willkommensgruss: Der Palmsonntag in unserer Pfarrei ist auch der «Einzug» unseres priesterlichen Mitarbeiters**, Nazar Zatorskyy**, der mit diesem Wochenende seine Arbeit bei uns in einem Teilpensum aufnimmt. Als gebürtiger Ukrainer ist er auch Koordinator für die Ukrainer-Seelsorge der Gebiete Zürich und Basel. Wir freuen uns sehr auf die enge Zusammenarbeit.

Pfarrei Heilig Geist aktuell

Pfarrei

Gottesdienste im April 2023

1./2. April
PALMSONNTAG
Sa 18 Uhr Eucharistiefeier
So 10 Uhr Eucharistiefeier, Beginn auf dem Vorplatz der Kirche unter dem Dach mit Palmsegnung, feierlicher Einzug in die Kirche und Musical, anschliessend Risotto-Essen

6. April
GRÜNDONNERSTAG
Do 19.30 Uhr Eucharistiefeier
Do 21.00 Uhr «Gesangsnacht» mit «Vox Passionale», Kollekte

7. April
KARFREITAG
Fr 11 Uhr Kinderkreuzweg, Familienfeier, anschl. letztmals Fastensuppe
Fr 15 Uhr Karfreitagsliturgie, begleitet von der Cantata Nova

8. April
OSTERNACHTFEIER
Sa 21 Uhr Eucharistiefeier zur Auferstehung, Beginn vor der Kirche am Osterfeuer.
Anschl. «Eiertütschen»

9. April
OSTERSONNTAG
So 10 Uhr Eucharistiefeier mit Cantata Prima + Cantata Nova, anschl. Apero und «Eiertütschen»

15./16. April
WEISSER SONNTAG
Sa 18 Uhr Eucharistiefeier
So 9 Uhr und 11 Uhr: Zwei Eucharistiefeiern zur Erstkommunion

22./23. April
3. SONNTAG DER OSTERZEIT
Sa 18 Uhr Eucharistiefeier
So 10 Uhr Eucharistiefeier
So 11 Uhr Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum

29./30. April
4. SONNTAG DER OSTERZEIT
Sa 18 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
So 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kinder-Musical am Palmsonntag

So 2.4. 10 Uhr in der Kirche.

Unter der Leitung von **Vivien Siemes** führen Kinder der 1.-6. Klasse das Musical «Maria Magdalena» im Gottesdienst auf.

Musikprogramm zur Feier des österlichen Triduums:
- Gründonnerstag 6.4. 19.30 Uhr mit «Vox passionale»: Der A-Cappella-Chor singt Auszüge aus Thomas Luis de Victorias «Officium Sanctae Hebdomadae», geistliche Gesänge für die Karwoche.
21 Uhr, «Gesangs-Nacht» als meditative Einstimmung auf den Karfreitag mit «Vox Passionale».
- Karfreitag 7.4. 15 Uhr mit Cantata Nova: «Johannespassion» von Heinrich Schütz und andere Werke zu Karfreitag
- **Osternacht 8.4. 21 Uhr:** Bryan Grob an der Orgel und Solist.
- **Ostersonntag 9.4. 10 Uhr: die Chöre Cantata Nova und Cantata Prima** singen Auszüge aus Schuberts "Messe in G-Dur" für Streicher und 2 Trompeten, Händels "Hallelujah" und der Sonnengesang von Franz von Assisi, musikalisch vertont durch Petr Eben, (tschech. Komponist des 20. Jh.)

Konzert

GESANGS-NACHT am Gründonnerstag mit «Vox Passionale»
Do, 6.4., ab 21 Uhr, Kirche.
Das Sängerquartett mit Norma Widmer, Olivia Hubli, Nicolas Wagner und Silas Bücherer singt das «Officium Sanctae Hebdomadae», (geistliche Gesänge für die Karwoche). Zudem hören Sie Vokalmusik

von O. de Lassus, J. des Prez und Ph. Verdelot. Jonas Gassmann (Blockflöte) und Claudius Kamp (Fagott/Blockflöte) ergänzen die Sänger mit ihren Instrumenten.
Für einmal also keine Gebets-Nacht, sondern **eine meditative Gesangs-Nacht.**
Eintritt frei, Kollekte.

Rückblick

Ökumenische Fastenwoche 2023
13.–18. März

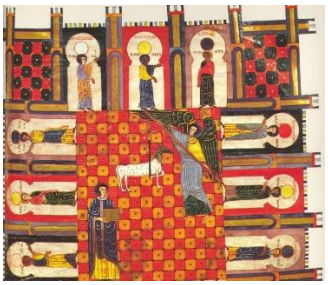
Teilnehmende an der ökum.Fastenwoche genossen das Fastenbrechen (s.Bild). Zudem kam ein stolzer Obolus, Fr. 1355.- für einen guten Zweck zusammen. DANKE! **P. Föry**

Aktuell

2 Erstkommunions-Gottesdienste
So, 16.4. 9 Uhr und 11 Uhr

29 Kinder unserer Pfarrei feiern dieses Jahr ihre erste Heilige Kommunion. Damit alle Verwandten mitfeiern können, gibt es zwei Gottesdienste: **um 9 Uhr** und **um 11 Uhr**!
Die Pfarreiangehörigen besuchen bitte den GD am Samstagabend.
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen wunderschönen Festtag.
Gleichzeitig kommt Wehmut auf: er ist der letzte Weisse Sonntag mit unserer langjährigen Katechetin, **Isabelle Dimitrakis.** Wir danken Dir, liebe Isabelle, ganz herzlich für die vielen Jahre Deiner guten Dienste !

@KTIVI@-Vortrag:
Der Traum vom «Himmlischen Jerusalem»
Do 20.4. 14.30 Uhr, Pfarreizentrum



Im allerletzten Buch der Bibel, in der Johannes-Offenbarung, steht diese Vision, dass Gott selber eine Stadt, ein Neues Jerusalem auf Erden errichten wird, eine Stadt, direkt aus dem Himmel geboren: Was für ein Traum steckt dahinter? Was will mit diesem Sehnsuchtsort ausgedrückt werden? **Pia Föry, Seelsorgerin**, wird Ihnen einen Interpretationsschlüssel dafür in die Hand geben.
Anschliessend sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Für die @KTIVI@: **Paul Ott**

Ökumenische Tageslager 26.–28.4.
Neu ist auch in der Unterstufe im ref. Kirchgemeindehaus bei *«Märli und anderi Gschichte»* **Ingeborg Prigl** als kath. Mitarbeiterin dabei. Und auf der Mittelstufe im kath. Pfarreizentrum führt unsere Jugendarbeiterin **Joyce Otazo** das Zepter bei *«Es war einmal… alles völlig anders!»* Wir wünschen allen Kindern viel Spass!

Ausblick

Maiandacht in der Kirche
Di, 2.5., 18 Uhr in der Kirche:
«Ich sehe dich in 1000 Bildern» (Novalis). Wir lassen uns anstecken von der Kraft, die von Maria ausgeht. Anschliessend Zusammensein bei Maibowle und Kuchen.
Leitung: **Ingeborg Prigl**

«Ich hatte einen Traum – und träume weiter»
Do, 4.5., 19 Uhr, Pfarreizentrum
mit Filmemacherin und Autorin Marianne Pletscher «Wer putzt die Schweiz?» und den im Buch Porträtierten Michael Gebretinsae.
Leitung: **Ingeborg Prigl**

Pfarreijubiläum
50 Jahre Heilig Geist.
«Save the date»: 2./3. Sept.
Wir feiern am Wochenende vom 2./3. September 2023 unter dem Motto **«Heilig Geist beflügelt».**
Geplant sind neben einem Festgottesdienst am Sonntag, auch eine kleine **Chilbi** im Pfarreizentrum.
Unser «Logo», die Taube, wird dabei eine grössere Rolle spielen!

Kontakt

Pfarrei Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch
www.kathhoengg.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Engagement in der Gemeinschaft

«Am Kreuz: Gottes grenzenlose Liebe»

Von Pia Föry

Während der Fastenzeit stand im hinteren Bereich der Kirche der Metallzaun mit Stacheldraht. Ein Grenzzaun in der Kirche?
Die Installation hat Einiges ausgelöst und zum Nachdenken angeregt. Denn es war schon etwas schwer verdaulich, das Kreuz an diesem Stacheldrahtzaun so nackt hängen zu sehen. Verständlich, dass die «nackte» Installation sogleich «verschönert» wurde, mit Zeichen der Versöhnungsbereitschaft über Grenzen hinweg. Betont werden sollte die verbindende Kraft der Liebe Gottes: «Mit Gott überwinde ich Mauern», symbolisiert mit farbenfrohen Papierblumen.

Ja, es ist schwer! Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz! Gerade das Leiden, das mit einem solchen Sterben am Kreuz verbunden ist, macht es uns schwer, darin eine göttliche Offenbarung zu sehen.
Und doch: So viele Menschen geraten unverschuldet in Leidenssituationen. Niemandem bleiben sie gänzlich und lebenslang erspart. Warum geschieht mir das? Welchen Sinn hat das, was ich erleide? fragen wir — und wissen oft nicht, wohin mit den eigenen Grenz- und Leid-Erfahrungen.

«Gott leidet mit» stand an unserem Grenzzaun in der Kirche. Jesus am Kreuz macht es sichtbar und deutlich: Gott leidet mit an dem, was Menschen einander antun, aber auch an dem, was mich schicksalshaft ereilt. Unserer Leidensfähigkeit sind Grenzen gesetzt! Jesus allein konnte die Liebe Gottes «in extremis» bewahren! Er widerrief nicht, woraus und wofür er lebte.
Es ist Gott, der grenzenlos liebt – und diese Liebe hat sich im Tod Jesu am Kreuz manifestiert. So wurde das Kreuz für uns ein Heilszeichen, ein Zeichen für Gottes Liebe! Einer grenzenlosen Liebe, die selbst im Tod nicht aufhört und Leben schafft.

Oster-Segen

Durch deine Macht, Gott,
hast du Jesu Kreuz
zum Baum des Lebens verwandelt.
Durch deine Macht, Gott,
verwandelst du unsere Angst in Zuversicht,
unsere Lähmung in neuen Mut.
So wird unser Leben zu einem Gleichnis
für die Auferstehung vom Tod zum Leben.

Segne unseren Baum des Lebens,
damit das tote Holz anfängt
Knospen zu treiben und zu blühen!

Hanna Strack